

„Dürfen wir noch Fleisch essen?“

EIDERSTEDT Die Vortragsreihe des Heimatbundes der Landschaft Eiderstedt legt in diesem Winter den Schwerpunkt zum einen auf Klimawandel und zum anderen auf Landwirtschaft. Mit letzterer startet die Reihe. Morgen wird sich Dr. Jens-Peter Greve, ehemaliger Präsident der Tierärztekammer Schleswig-Holstein, mit Ethik in der Tierhaltung befassen. „Dörvt wi noch Fleesch eten? Wo geiht dat to twischen de Min-schen und sien Huustiern“ – diesen Fragen geht er in seinem Vortrag nach, der um 19.30 Uhr im Alten Rathaus in Garding, Enge Straße 5, beginnt. Über die Zukunftsperspektiven der Landwirtschaft auf Eiderstedt referiert Melf Melfsen, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Husum-Eiderstedt, am 21. März.

Auswirkungen auf die Landwirtschaft wird auch der Klimawandel haben, aber eben nicht nur auf diese. Darum geht es im Vortrag von Oberdeichgraf Jan Rabeler



Mit einem Vortrag über Ethik in der Tierhaltung startet die Wintervortragsreihe des Heimatbundes Eiderstedt morgen.

FOTO: DPA/JENS BÜTTNER

am 15. November. Unter dem Titel „Ist der Klimawandel schon auf Eiderstedt angekommen und wie wird man zukünftig damit umgehen?“ wird er über die Wasserwirtschaft Eiderstedts berichten. Den Abschluss der Vortrags-

reihe macht Thomas Groß vom Wasserbeschaffungsverband am 18. April mit einem Vortrag zur Trinkwasserversorgung auf der Halbinsel.

Wie in den Vorjahren wird aber auch die plattdeutsche

Sprache nicht zu kurz kommen. Am 17. Januar werden Renate Poggensee und Marianne Ehlers zum 200. Geburtstag von Klaus Groth an den plattdeutschen Dichtern erinnern. Mit einem sehr ernstesten Thema befasst sich der Hörfunk- und Fernsehjournalist Henning Röhl am 21. Februar. Er spricht über Antisemitismus in der Vergangenheit und heute. Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Alten Rathaus, Enge Straße 5. *hn*